

## Was sind die Auswirkungen von HPV?

„Humane Papillomaviren“ (HPV) können Krebsvorstufen und Krebs am Gebärmutterhals verursachen. 1 von 100 Frauen wird in ihrem Leben an Gebärmutterhalskrebs erkranken. 6 von 100 werden wegen einer Krebsvorstufe behandelt werden müssen. Bei Männern und Frauen verantwortlich sind HPV zudem für weitere Krebserkrankungen im Bereich der Geschlechtsorgane und des Rachenraums. Ebenfalls bei Männern und Frauen werden durch HP-Viren Genitalwarzen verursacht. 1 von 10 Personen wird in ihrem Leben an Genitalwarzen erkranken.

## Wie steckt man sich an?

HPV wird meistens beim Sex übertragen. Aber auch bei einfachem Hautkontakt oder bei der Berührung infizierter Schleimhäute stecken sich Jugendliche häufig an. Kondome reduzieren das Risiko einer Übertragung, beseitigen es aber nicht vollständig.

## Wie kann man sich schützen?

Die Impfung bietet die Möglichkeit, sich langfristig und sicher vor den meisten Infektionen mit HPV und den dadurch verursachten Krankheiten zu schützen. Drei Viertel der Krebserkrankungen am Gebärmutterhals können durch die Impfung verhindert werden. Bei den Genitalwarzen bietet die Impfung einen 90-prozentigen Schutz. Nach neuen Erkenntnissen des Bundesamts für Gesundheit sind zwei Impfungen erforderlich, wenn die erste Impfung vor dem 15. Geburtstag erfolgt. Wird nach dem 15. Geburtstag geimpft, sind drei Impfungen nötig. Ob zu einem späteren Zeitpunkt die Impfung aufgefrischt werden muss, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

## Gibt es Nebenwirkungen?

Wie die meisten anderen Impfungen kann die Impfung gegen HPV Nebenwirkungen verursachen. Rötung, Schmerzen und eine Schwellung an der Einstichstelle und leichtes Fieber sind möglich. Schwerere Nebenwirkungen (z.B. allergische Reaktionen) sind äusserst selten.

## Wer soll sich impfen lassen?

Jugendliche – vorzugsweise im Alter von 11 bis 15 Jahren – können sich gegen HPV impfen lassen.

## Und was ist mit Aids?

Die Impfung wirkt nur gegen HPV. Sie schützt nicht vor Aids oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

## Empfehlung

Das Bundesamt für Gesundheit sowie die Eidgenössische Kommission für Impffragen empfehlen, Jugendliche gegen HPV impfen zu lassen.

## Wo kann man sich impfen lassen?

Der Schulärztliche Dienst bietet die Impfungen für Jugendliche im ersten Schuljahr der Oberstufe an. Die Impfungen werden im Schulhaus oder im Gesundheitsdienst durchgeführt. Man kann sich auch bei privaten Ärztinnen und Ärzten impfen lassen, die am kantonalen Impfprogramm teilnehmen.

## Was kostet die Impfung?

Die Impfung ist für Jugendliche kostenlos. Die Krankenkassen bezahlen die Impfung aktuell bis zum 26. Lebensjahr.

## Weitere Informationen

Der Schulärztliche Dienst gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Auch Ihre privaten Ärztinnen und Ärzte können über die Impfung Auskunft geben.

## Links zum Thema

[www.infovac.ch](http://www.infovac.ch)

[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)





- ✓ Jugendliche können sich gegen HPV impfen lassen
- ✓ Vor dem ersten Sex schützt die Impfung am besten
- ✓ Die Impfung schützt nicht vor Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
- ✓ Regelmässige Vorsorgeuntersuchungen bei Frauen sind trotz der Impfung notwendig
- ✓ Die Impfstoffe gegen HPV sind sicher

Gesundheitsdienst  
der Stadt Bern  
Monbijoustrasse 11  
Postfach  
3001 Bern

gsd@bern.ch  
www.bern.ch/gesundheitsdienst

## Impfen schützt

Information zur

### HPV- Impfung

für 11- bis 15-jährige  
Jugendliche

